

TKC - BOTE

Offizielles Mitteilungsblatt des TKC Sigmaringen

Redaktion : Joachim Glas, Kastellstr. 4, 7480 Sigmaringen 3

Mitarbeiter: Ulrich, Jürgen, Michael, Peter

Ausgabe: III/'82

Preis: 1.50 DM

LIEBE TIPP-KICKER

Dies war mein letzter 'TKC Bote', den ich gestaltet habe. Calimero wird in Zukunft an meiner Stelle den Boten herausbringen. Es ist eine schöne Aufgabe, die jedoch mit einiger Arbeit verbunden ist. Es hat mir immer Spaß gemacht den Boten zusammenzustellen. Ich hoffe, daß Calimero seine neue Aufgabe, die er freiwillig macht, gut und zufriedenstellend erledigt. Ich wünsche ihm viel Glück.

Nun zum Club 1 selber. Wir haben beschlossen zwei neue Turnierplatten für Oberliga und Regionalligaspieler zu bauen. Die neuen Platten haben eigene Füße, einen guten Mieg Filz und lizenzierte Tore, der Marke Mönning. Wir wollen die Platten noch vor dem nächsten Heimspiel am 12. Dezember gegen München vertigstellen. Leider wird unsere Kasse dadurch ein bischen schrumpfen. Jedoch glaube ich, daß es sich lohnen wird zwei ganz gute Platten zu haben. Damit steigt unser Plattenkontingent auf sieben Platten. Diese würden, mit den Platten des Jugenddorfs, für ein kleineres Turnier ausreichen. Es ist meine Absicht ein solches im nächsten Jahr zu veranstalten. Über Namen, Zeit und Ort werden wir noch in der Jahresendversammlung diskutieren müssen. Die Jahresendversammlung findet am 15. Dezember in unserem Clubraum statt. Ich bitte alle Mitglieder sich diesen Termin zu notieren und an diesem Tag dann auch zu erscheinen.

Ich will heir noch ein kleines Jubiläum feiern. Unser Club besteht nun 5 Jahre. Dies wäre doch ein Grund zum Feiern gewesen, jedoch ist das Jahr nun bald wieder zu Ende. Rückblickend über diese fünf Jahre ist unser Verlauf in den Ligen des DtFV besonders interessant. Nach drei Jahren in der Regionalliga und einem Jahr Pause sind wir letztes Jahr überlegen in die Oberliga aufgestiegen. In der P Oberliga gehören wir jetzt schon nicht mehr zu den Abstiegs Kandidaten. Ich hoffe, daß wir einen Platz im oberem Mittelfeld belegen können. Am 5. 12. spielen wir in Kirchheim gegen die II Mannschaft. Hier können wir einmal mehr unseren Leistungsstand messen und beweisen. Mit diesen Worten schliesse ich den Bericht und wünsche Euch allen frohe Feiertage und ein gutes neues Jahr.

Joachim

VOM TKC, DER AUSZOG, UM DEN MÜNCHNERN

DAS FÜRCHTEN ZU

LEHREN

Teil I

Nun war es also soweit: es ging nach München, und zwar um 6 Uhr morgens. Expeditionsteilnehmer: Peter Gäääärung, Micha Hühnlein, Marco Schlagtihtot und meine Wenigkeit. Nach einigen kleinen Pannen (das Gaspedal wollte nicht mehr zurück, so daß wir gezwungen waren, dauernd mit Vollgas zu fahren) und einem Beinahe-Auffahr-Unfall erreichten wir nach 2 Stunden (!) Fahrt wohlbehalten die bayrische Landeshauptstadt. Aber jetzt ging der Schlamassel erst richtig los, denn der Stadtplan, den uns die Münchner zugeschickt hatten, erwies sich als völliger Blindgänger. Wir mußten uns erstmal einen gescheiterten Plan kaufen, der nur einen Nachteil hatte: er war zwar 20mal so groß, aber 20mal schwerer auf und erst recht wieder zuzumachen. Nach einer Stunde Kampf durch den Plan und durch die Innenstadt kamen wir endlich an der Turnierhalle an. Unsere etwas hochgeschraubten Erwartungen wurden erstmal kräftig gedämpft, anstatt der erwarteten 100 Teilnehmer waren nur 36 Leute da, aber die hatten es teilweise in sich!!! Jetzt hieß es erstmal auf in den Kampf. Nun die, so glaube ich, bemerkenswerten Ereignisse: Marco triumphierte über Garsca und Bruno Jäger verließ wegen mir beinahe weinend die Platte, er hatte mit 7:8 verloren. Nun die Plazierungen: Peter belegte einen hervorragenden 4. Platz, Micha, na wie soll es auch anders sein, den unvermeidlichen 10. Platz, ich dürfte so um Platz 13 gelegen haben und Marco so um den 17. Platz.

Nach dem Turnier machten wir uns auf den Weg zu meiner Tante, wo wir übernachteten sollten. Nachdem wir aus München herausgefunden hatten, befanden wir uns auf der Autobahn Richtung Salzburg. Bis jetzt ging alles gut, aber wo war diese gottverdammte Abfahrt Haar??? Der Rat der Alten beschloß, bei der nächsten Tankstelle anzuhalten und zu fragen. Allerdings erwies sich der Inhaber als kleiner Scherzkeks. Außer einem lakonischen: "Den Weg zurück, aber normalerweise wird man doch abgeholt." war nichts aus ihm herauszubekommen. Später erfuhren wir dann was das "Abgeholt werden" soll, in Haar befindet sich nämlich eine Klapsmühle und die dazugehörigen Patienten werden abgeholt! Nach dieser umfangreichen Auskunft nahmen wir dann die nächstbeste Ausfahrt und arbeiteten uns durch hundertausend kleine Orte bis nach Zorneding durch, wo uns prompt noch ein Blindgänger begegnete, der allerdings den Vogel abschoß. Auf die Frage: "Wo befinden sich die Häuserblocks am Herzogsplatz?" antwortete dieser Idiot doch tatsächlich: "Ja, Häuser oder Wohnungen?" Trotz des Querschlägers fanden wir dann den Block. Doch siehe da, das nächste Problem bahnte sich an: Meine Tante nuschelte mir zwar durch die Sprechanlage zu, daß sie im 4. Stock wohnen, aber erstmal den 4. Stock finden! In dem Sch...haus sahen nämlich alle Stockwerke gleich aus und von Nummerierungen oder Namensschildchen hatte man dort noch nichts gehört. Irgendeiner kam dann auf die Idee, nachdem wir 2000 Treppenstufen gelaufen waren, sich in den Fahrstuhl zu stellen, auf den Knopf mit der Aufschrift "4" zu drücken und abzuwarten. Gesagt, getan. Man drückte auf den Knopf und wartete. Nichts geschah. Warum? weil wir uns schon im 4. Stock befanden, wie uns die Aufschrift auf der Fahrstuhltür höhnisch verriet.

Und siehe da, eine Glastüre öffnete und meine Tante trat ins Licht des Tages. Drinnen wurde uns etwas zu trinken ~~kennen~~ gegeben, und wir unterhielten uns mit der Damira Bubalo, die gleich aus Marcos Renault einen Porsche Turbo machte.

*Was du nicht willst, daß man dir tut,
das füg' halt einem andern zu!!!*

*Es gibt viel zu tun!
Tun wir's ihnen an!*

Aber jetzt wollten wir in die "Town". Tantechen wurde ganz bleich: "Was, jetzt noch?", ließ uns aber dann doch weg und zwar in Begleitung eines Führers, mein Cousin. Nachdem wir uns bekannt gemacht hatten stellte sich heraus, das der Ortskundige sich gar nicht so auskannte. Aber einen McDonald fand er dann doch noch. Dort aßen wir uns quer durch die Speisekarte und benahmen uns wie die Schweine am Trog. Dann machten wir die Fußgängerzone unsicher, sahen einem offensichtlich geistesgestörten Fahrer eines Polizeiautos zu, der zu einem Einsatz mit mindestens 60 Sachen durch die bevölkerte Zone raste (Bemerkung unseres russ. Korrespondenten : Der hinter dem Polizei kommende Krankenwagen war nur dazu da, eventuell überfahrene Nacht schwärmer zusammenzukehren), und machten uns auf dem Weg zur S-Bahn-Station, wo uns unser Zug direkt vor der Nase wegfuhr. Nach einem 1 stündigen Aufenthalt auf einer ar...kalte Holzbank kam dann der nächste Zug, der uns sicher nach Hause brachte. Dort erwartete uns eine angenehme Überraschung, Tante hatte unser ganzes Bettzeug hingerichtet, wir mußten uns nur hineinfallen lassen. Das Einschlafen wurde nur durch die gelegentlichen Schreie der Tennisballgeschädigten erschwert. Folgender Dialog möge veranschaulichen, wie es da so zuing.

"Aua, du Ar..., na warte!" (Bumm, Krach, Splitter)

"Neger!!! Ich hab doch gar nich geworfen, das schreit nach Rache!" (Klirr, Stöhn, Röchel) u.s.w. Fortsetzung folgt

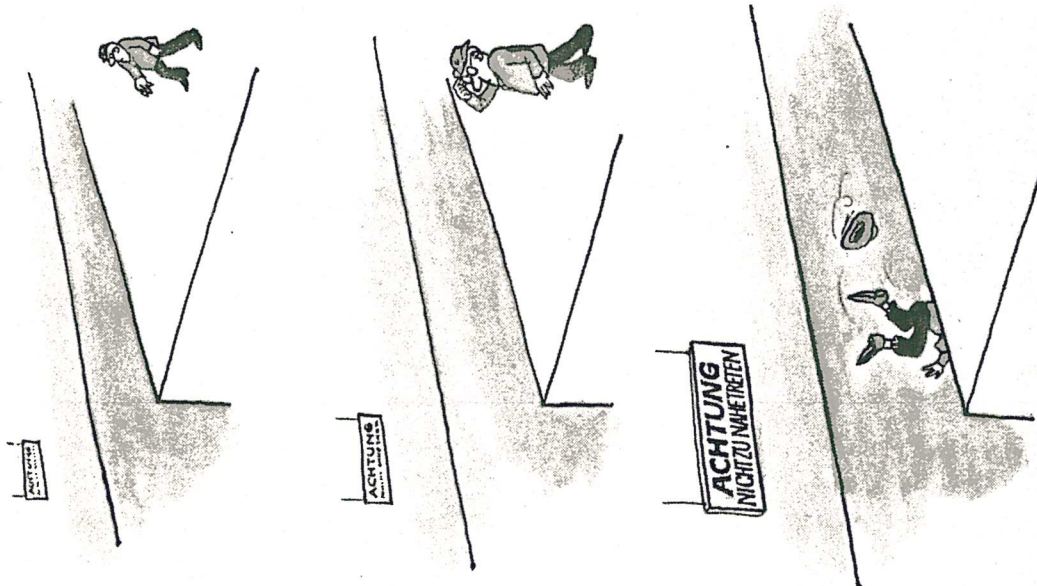
Ende des ersten Teils



Also, tschüß dann, Euer

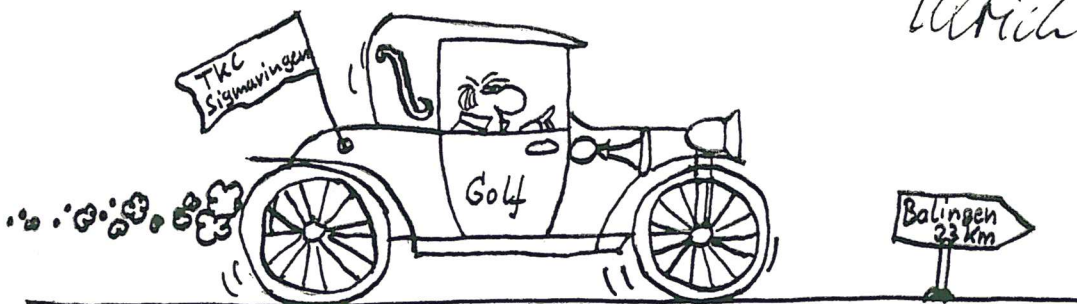
Jungen alias C.B.

Schwarz auf weiß geschrieben stand...
Deutsches Sprach' ist schweres Sprach'



1. ZOLLERN-ALB POKALTURNIER in Balingen

Eigentlich könnte ich diesen Bericht mit einem Satz beenden, aber dann würde es sich nicht lohnen ihn zu lesen (das tut es sich sowieso nicht) und es wäre auch nicht der Mühe wert die Schreibmaschine auszupacken und ihre Tasten anzuschlagen. Aus diesen verschiedenen Gründen, die mich nun doch noch dazu bewegten an einem Sonntagabend hinzusitzen und Papier und Bleistift in die Hand zu nehmen, schrieb ich diesen Bericht. Dre Anfang ist wie bei jedem Turnierbericht derselbe. Man könnte auf den Anfang eigentlich verzichten, den kennt doch sowieso schon jeder. Trotzdem werde ich den Beginn des Berichtes erwähnen. Erwürde wie folgt lauten: Wir fahren, nachdem wir von irgendwoher gehört hatten, daß in Balingen ein Turnier ist, irgendwann ganz früh morgens los. Treffpunkt war irgendwo auf dem Parkplatz Gorheim. Alle waren da. Nur einer fehlte. Das heißt eigentlich zwei. Einer erschien gar nicht, der andere kam dann doch noch, wenn auch ein wenig verspätet. Da fällt mir gerade ein, daß ihr, die ihr nicht dabei war't, gar nicht wißt, wer alles mitgefahren ist. Deshalb werde ich euch die Namen nachreichen. Es waren dabeiß Jollo (Fahrer) , Peter, Michael, Calimero, der Mann mit der gelben Eierschale auf dem Kopf (natürlich wo denn sonst), und ich (Ulrich). Thomas, auch 'blauer Klaus' genannt, wollte auch noch mit, besann sich dann aber eines besseren und blieb zu Hause. Dsa Turnier fand an einem Samstag statt und derjenige, der zu spät kam, das war ich in höchsteigener Person. Nachdem ich nun schon soviel Mist geschrieben habe möchte ich nun zu dem Satz kommen, mit dem man diesen Bericht hätte ganz kurz gestalten können. Aber ich habe euch ja zu Anfang schon geschrieben, warum ich soviel Exkremente drumherum gemacht habe. Wir rissen jedenfalls in Balingen keine Bäume aus. Mit diesem Satz könnte ich schließen, aber es gibt doch noch etwas erwähnenswertes. Calimero, der Mann mit der schon erwähnten Eierschale auf dem Kopf, kam bis in die zweite Runde und belegte einen Platz, der bei 34 liegen könnte. Ich enttäuschte mich selbst ein wenig und schied schon in der ersten Runde aus (43. Platz). Einziger Lichtblick bei mir: ein Sieg gegen Peter (Sigmaringen) und ein 6:6 gegen Maier Wasseralfingen. Peter und Jollo schieden dann in der dritten Runde aus. Als einziger Sigmaringer TKC-ler kam Micha in die Endrunde. Jollo belegte einen 15. (?) Platz, Peter einen 22. (?). Während sich Micha dann in der Endrunde einen abkämpfte, unterhielten wir Ausgeschiedenen uns prächtig mit dem weiblichen Anhang der Balingen Tipp-Kicker. Ab und zu riefen wir dann Micha ein aber aufmunternde Worte zu. Jollo konnte sich dann fast nicht mehr losreißen und wir wären beinahe noch zu einem Rockkonzert in Balingen geblieben, aber unsere drei Mitfahrer Peter, Micha und Calimero wollten unbedingt nach Hause. Und so traten wir dann spät abends die Heimreise an. Zuerst bretzelten wir zum "Laizer Stüble", wo Jollo noch Walter Röhrle nachahmte, dann gingen wir aber doch nicht inden "Hassan". Im "Laizer Stüble" füllten wir dann unsere inzwischen leeren Gedärme. Zum Essen kamen dann auch noch Marco und Frank!! Doch nun genug des dummen Geschwätzes. Tschüß bis zum nächsten Pokalturnier in Balingen. Ich gehe auf jeden Fall wieder hin (Jollo wahrscheinlich auch).



1 Oberligaspiel gegen die TFG Landau I

Am 19.09.82 erwarteten wir die I. Mannschaft von Landau zu unserem ersten Spiel in der Oberliga Süd.

Das dies kein leichtes Spiel werden würde, war uns von Anfang an klar, denn die Landauer sind gute Techniker. Mit Andreas Dawo, dem Clubchef, war uns ein Spieler besonders in Erinnerung, aber nur in Bezug auf seine Liebe zum Alkohol. (siehe DEM in Wasseralf.) Gefürchtet war von allem Klein-Bucki, aber.....

Nun zum Spiel: Ein Auftakt nach Maß, nur nicht für uns: Joachim und Frank gaben jeweils ihr Spiel ab, oje. Nächste Paarung, Peter und Michael erkämpften beide ein Unentschieden. Ein 6:2 pkt. Rückstand, jetzt hieß es kämpfen. Jo machte es diesmal besser; Sieg über Zimmermann. Frank schloß mit einer hohen Niederlage sein Spiel ab. Halbzeitstand: 9:7 Pkt für Landau, noch war alles drin. Nächster Stand: 10 : 10 Pktx. Nun gaben Peter und Michael ihre Spiele ab. Danach die Vorentscheidene Paarung. Joachim gegen Buck. Mit Michael als Schiri konnte Jo das Spiel mit 7:5 gewinnen. (Ämer Buck) und Frank, oh Wunder, kämpfte Poth mit 9:3 nieder. Erneuter Gleichstand. Die alles entscheidende letzte Paarung stand bevor. Michael und Peter hatten es in der Hand, einen Sieg zu sichern. Gegen Dawo schaffte Michael ohne große Mühe einen 7:3 Sieg, da sich Dawo mehr für das Spiel seines Clubkameraden interessierte, welches dieser auch mit 1 Tor gewann. SCHADE !!! Mit dem Unentschieden sind wir doch sehr zufrieden. Geärgert hat sich nur Klein-Bucki, denn mit 1:7 Pkt. hat er doch sehr enttäuscht. Bei uns zeigte man halbwegs Ausgeglichenheit: Jo 5:3 - Peter 3:5 - Michael 4:4 - Frank 4:4 Punkte.

TKC Sigmaringen I - TFG Landau I 16 : 16 80 : 75

Zum Schluß ist noch zu sagen, daß wir mit einer solchen Form (wahrscheinlich) nicht absteigen werden. (Sig. for Bundesliga)

Michael

Vereinsliga

November -82

In diesem Monat konnte Frank klar den ersten Platz erringen. Auf seinen Fersen hockt Michael, der 3 Punkte Abgab. Einmal mehr auf dem 3. platz landete Joachim. Peter hatte sich gegenüber dem letzten Monat gebessert und erreichte den 4. Platz. In konstanter Form, jedoch für einen besseren Platz zu schwach erwied sich diesen Monat Ulrich. Nun schon einige male geschlagen landete Marco auch diesen Monat hinter Ulrich auf dem 6. Platz. Calimero baut zum Schluß auch nur noch ab und konnte sich hinter Marco platzieren. Am Schluß taumeln Martin, Thomas und Frische, der in diesem Monat kein einziges Spiel bestritt. In der Gesamtwertung wir es um den ersten Platz spannend. Michael führt mit einem Punkt vor Frank. Genauso spannend wird es um den dritten Platz. Joachim konnte sich wieder bis auf einen Punkt an Peter heranspielen. Es liegt jetzt an jedem von den viern wie die Vereinsliga 82 ausgeht. Im vorraus kann man schon jetzt sagen, daß es einen Spannenden Monat geben wird.

"Männer mit Nerven"

Am Sonntag, den 13.11.1982, besuchten wir den PWR 78 Wasseralfingen I zu unserem 2. Oberligaspiel. Eingeweihte wissen, daß der PWR zu den stärksten Teams der Oberliga Süd gehört und wir dort als Gast eigentlich als Außenseiter ins Match gingen. Dies als Vorwort.

Die Anfahrt verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle, bis auf daß wir ca. 30 Minuten zu spät kamen. Ein wenig später wurde dann die Mannschaftsaufstellung von Wasseralfingen bekanntgegeben. Es traten Thurnberger, Mayer, Schuldheiß u. P. Weber gegen unsere, uns allen bekannte I. an. Von jetzt an war jedes Spiel von Hektik, innerlichem Druck und Spannung gekennzeichnet. Und nun trat das ein, was alle befürchteten -

Die Stärke beider Mannschaften war nahezu gleich; es stand nach der 4. Runde 8 : 8, mit optischer Überlegenheit für uns! Aber jetzt riß uns aus unerklärlichen Gründen der sogenannte "Faden" und wir lagen prompt am Ende der 5. Runde mit 8 : 12 zurück. Eine Parallele zum Spiel gegen Landau. -

F I G H T I N G hieß jetzt die Devise, und mit wirklich vereinten Kräften rafften wir uns noch einmal auf.

Nerven wie Drahtseile wurden jetzt verlangt; wir hatten sie, und am Ende hieß es 16 : 16. Verdient! 84 : 82 Tore für uns. Der erste Auswärtspunkt war gewonnen.

Nicht unerwähnt bleiben soll, daß Frank fast ein Totalausfall war und Michael voll überzeugte. (Frank 2 : 6 u. Michael 7 : 1 Punkte).

Bei Wasseralfingen herrschten ähnliche Verhältnisse. Dies zum Spielverlauf.

Danach trafen sich dann beide Mannschaften noch zu einem gemütlichen Beisammensein in einem Lokal in Hofen.

Es herrschte Bombenstimmung; einige Stiefel Bier wurden geleert, davon einer auf Micha's Kosten und beide Crews waren mit dem Unentschieden zufrieden. Die Heimfahrt verlief ebenfalls ohne Zwischenfälle - klar, Bier macht müde!!

Fazit: Mit ähnlichen Leistungen ist an Abstieg nicht zu denken - eher an

P.G.

Aus den Ligen

Unsere neue 2. Mannschaft, auf die eigentlich keine sehr große Erwartung gesetzt wurde, hat unsere Vermutung bestätigt. Sie wird dieses Jahr höchstens einen guten Mittelfeldplatz belegen. Doch was nicht ist kann noch kommen. Die Erste jedoch in der Oberliga zeigt, was sie kann. Man hat den Anschluß an die letzten Spiele der Regionalliga sofort gefunden. In der Oberliga mischt man kräftig mit und gehört zu den drei einzigsten Mannschaften, die noch ungeschlagen sind. Große Erwartungen also für die Zukunft.

Das ist doch
DAS LETZTE

Als Fortsetzung vom Letzten. Mal heute wieder ein paar Leute unseres Clubs. Das wären diesmal Thomas (zu ihm könnte man auch "ehemaliges Mitglied" sagen), Marco (der Kassenwart), Thomas (auch der "Blaue Klaus" genannt), und Peter Firschau. Auch diesmal sei es euch freigestellt die Leute den abgebildeten Personen zuzuordnen.

Mal heute wieder ein paar Leute unseres Clubs. Das wären diesmal Thomas (zu ihm könnte man auch "ehemaliges Mitglied" sagen), Marco (der Kassenwart), Thomas (auch der "Blaue Klaus" genannt), und Peter Firschau. Auch diesmal sei es euch freigestellt die Leute den abgebildeten Personen zuzuordnen.

u.s.

